



KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom
Kantonsratspräsident

21. März 2022
Bossart Rolf

M 824 Motion Spörri Angelina und Mit. über die temporäre Sistierung von § 49b des Volksschulbildungsgesetzes / Bildungs- und Kulturdepartement

Die Motion M 824 wurde auf die März-Session hin dringlich eingereicht.
Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab.
Angelina Spörri hält an der Dringlichkeit fest.

Angelina Spörri: Ich halte an der Dringlichkeit fest und bitte Sie, diese zu unterstützen. Ich verstehe wirklich nicht, was an Educase nicht dringlich sein soll. Unsere Gemeinden und Schulen warten seit Jahren auf die Umsetzung eines Gesetzes, sie stehen jetzt vor einem Scherbenhaufen und sind wieder blockiert. Sie müssen sich an ein kantonales Gesetz halten, das der Kanton aber weder einhält noch umsetzt. Das geht aus unserer Sicht nicht, und darüber müssen wir morgen sprechen. Die Gemeinden und Schulen brauchen jetzt Planungssicherheit und die Möglichkeit, zumindest eine Weile die Fäden wieder selbst in die Hand zu nehmen; mit den jetzigen Vorgaben geht das nicht. Eine Lösung ist in den nächsten Monaten und Jahren nicht in Sicht. Bitte unterstützen Sie die Dringlichkeit dieser Motion.

Für den Regierungsrat spricht Gesundheits- und Sozialdirektor Guido Graf.

Guido Graf: Ich bitte Sie im Namen der Regierung, die Dringlichkeit abzulehnen. Erstens ist es nicht so, dass wir mit den Gemeinden nicht in Kontakt sind. Wir sprechen mit den Gemeinden und sind zusammen mit ihnen an diesem Projekt beteiligt. Wir wollen das gut umsetzen. Zweitens würden Sie einen Gesetzgebungsprozess auslösen, wenn Sie diese Motion überweisen. Das dauert zwei Jahre. Das können wir uns nicht leisten, wir müssen vorher eine Lösung finden. Aus diesen Gründen bitte ich Sie, die Dringlichkeit nicht zu unterstützen.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 74 zu 31 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittsmehrheit wurde nicht erreicht.